

„auf zu neuen Ufern“ Impulsveranstaltung – 2. Juni 2010 – Achensee

Workshop geleitet von Mag. Marion Amort (Wertblick) und Mag. Gerlinde Braumiller (Zukunftszentrum)

Thema: Inspiration

Was vom heutigen Tag hat mich besonders inspiriert?

Was wäre davon in meiner Gemeinde/ Region übertragbar?

1. Vortrag von Herrn Schärmer
2. Jugendbefragung Gemeinde Achenkirch
3. Ohne Wertewandel kriegen wir in Zukunft (noch mehr) Probleme (Kirche/Politik, wenig glaubwürdig, wer macht das?)
4. Vorleben
5. Die nachhaltigste Energie = sein Sozialkapital einbringen
6. Künftig keine langen Reden --> konkrete Beispiele zeigen
7. Bestärkung , im GR mich für soziale Belange einzusetzen
8. Plattform – Internetseite für „funktionierende Projekte“
9. Hilfe annehmen Lernen
10. Knappe Kassen bewirken engere Kooperation und Selbsthilfe
11. Reden ist Silber – Handeln ist Gold - Ein Leitbild alleine ist zu wenig
12. Roter Faden verlieren, Organisation
13. Die Lage ist ernst aber nicht hoffnungslos – Schärmer
14. Den Jungen etwas zumuten
15. Entsolidarisierung bremsen („man müsste ...“)
16. Jugend zur Kultur (z.B. Museumspass Jenbach, jugendgerechte Konzert,..)
17. Pfarre und Gemeinde gemeinsam
18. Kurzzeit Projekte
19. Bestehende Strukturen einbinden
20. Anknüpfungspunkt Jugend und Kinder
21. Verantwortliche definieren
22. Mut zum Beginn
23. Befragung der Bevölkerung
24. Engagement von Jugendlichen in Vereinen und Projekten ist groß, es braucht klare Zielsetzung
25. Gemeinsame Nutzung von Bauhöfen und Bauarbeiter
26. Vereine wichtiger Faktor zur Sozialisierung junger Menschen
27. Transparenz, Transparenz, Transparenz (Es geht um Herrschaft oder Demokratie)
28. Die führenden politischen Parteien sind als Auftraggeber einzubinden
29. Klarstellen, Bewusst machen

30. Regeln wie die Struktur aufzubauen ist, dass BürgerInnenbeteiligung und pol. Entscheidungsträger „herzhaft“ zusammen
31. Dann stabile Organisationsstrukturen
32. Abläufe festlegen und einführen
33. Methoden und Ressourcen einpflanzen,
34. Motivation und Wertschätzung
35. Neutrale Koordination von Aktivitäten
36. Leute aktiv ansprechen
37. Mehrwert – Verbindendes
38. von der Zukunft aus gesehen entwickeln
39. Theaterstück - Jeder hat nur einen Löffel
40. Vortrag Dr. Schärmer
41. Zusammenführen von Jung und Alt
42. Zeit haben (=Liebe)
43. Wertschätzung des Ehrenamtes
44. Das Potential des Einzelnen erkennen
45. Führungsleute müssen „Schubser“ geben
46. Zuviel Pläne für das 1 Jahr zuwenig Pläne für 10 Jahre
47. Frage: Bürgerinnenbeteiligung -> in Gang setzen eines Prozesses
48. Was nichts kostet ist nichts wert
49. Ehrenamt ist Drehscheibe, Koordination, Synergien
50. Beziehung unter Vereinsobleuten
51. Alten+ Kinder- Thema – Finanzierung in LA 21 Prozess bringen
52. Bürgermeister -> seine Idee Träger der Idee -> außerhalb der Parteipolitik
53. Ausschüsse (Schnittstellen) gemeinsam tagen
54. Evaluierung der Ziele +/-